

Kein/e Täter/in werden! Achtsamkeit im Arbeitsalltag

**Eine Fortbildung für
Schulungsreferent/innen, qualifizierte Multiplikatoren,
Mitarbeiter/innen & ehrenamtlich Tätige**

Termine: 22.11.2017 (Kursnummer BW 2507186)

Uhrzeit: 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort: Jugendherberge Köln Riehl

Zielgruppe: Durch das Erzbistum Köln ausgebildete Schulungsreferent/innen „Kinder und Jugendliche schützen – Unser Auftrag!“ und qualifizierte Multiplikatoren, die Präventions-Schulungen in den Seelsorgebereichen bzw. bei den katholischen Jugendverbänden durchführen, (leitende) Mitarbeiter/innen & ehrenamtlich Tätige in Einrichtungen des Erzbistums Köln

Wir empfehlen vorab die Fortbildung „Auch ich kann Täter/in werden?!“ zu besuchen.

Die Fortbildung wird gemäß Ausführungsbestimmung zu § 9 PräVO als Vertiefungsveranstaltung anerkannt!

Aufbauend auf der Fortbildung „Auch ich kann Täter/in werden?!“ soll in diesem Seminar der Transfer in den Arbeitsalltag gelingen und nachhaltig unterstützt werden. Eine Vertiefung des Ansatzes, eigene Gefährdung schneller wahrzunehmen steht ebenso auf dem Programm, wie konkrete Kommunikationsstrategien, um z. B. gefährdete Kollegen/Kolleginnen anzusprechen oder eine eigene Gefährdung auszudrücken. Darüber hinaus ist ein Ziel der Fortbildung, erste Ansätze zu entwickeln, um Teams zu sensibilisieren und alltagstauglich eine achtsame Haltung fest zu implementieren.

Inhalte und Ziele der Fortbildungsveranstaltung

- Vertiefung der Reflexion eigener Anfälligkeit von Grenzüberschreitungen;
- methodische Unterstützung zur Implementierung einer Kultur des sanktionsfreien offenen Miteinanders in Arbeitsteams hinsichtlich des Wahrnehmens und Eingestehens potentiell gefährdender Bedürfnisse und Empfindungen;
- konkrete Übungen zur Kommunikation von eigener Gefährdung, Grenzverletzungen anderer sowie angemessener Abgrenzung gegenüber Kindern und Jugendlichen;
- Entwicklung alltagstauglicher Ansätze zu Schutz- und Stabilitätsfaktoren in Teams

Referentin:

Petra Kowalkowski, Dipl. Sozialarbeiterin (FH), Personal- und Organisationsentwicklerin (M.A.) arbeitet als selbstständige Beraterin und Trainerin. Sie bringt mehrjährige Erfahrung aus diversen Arbeitsfeldern der Kinder- und Jugendarbeit ein und schrieb ihre Diplomarbeit in 2001 zum Thema „Sexueller Missbrauch an Jungen durch Frauen.“

Kosten: 25,00 € (per SEPA-Lastschriftverfahren mit der Anmeldung zu entrichten)

Die Teilnehmerplätze sind auf 24 festgelegt.

**Anmeldung nur über das Online-Anmeldeformular
auf www.praevention-erzbistum-koeln.de**

Die Kursbestätigung erfolgt nach Zahlungseingang (SEPA-Lastschriftverfahren) der Kursgebühr.

Wenn Sie vegetarisches Essen wünschen, geben sie dies bitte bei Ihrer Anmeldung mit an!